

16. Vollversammlung Regionalkonferenz Nördlich Lägern
Mittwoch, 25. Mai 2016, 19.00 bis 22.15 Uhr
Gemeindesaal Weiach

Anwesend

Vorsitz	Hanspeter Lienhart, Präsident
Vollversammlung	Werner Albrecht Astrid Andermatt Dieter Andermatt Catrina Angele Stefan Arnold Marcel Baldinger Heinz Beer Martin Benz Peter Bernhard Hans Brunner Alois Buchegger Udo Burmeister Roswitha Drayer Michèle Dünki Hans Rudolf Eberhard Werner Ebnöther Marcel Elsässer Daniel Elsener Peter Fidler Alexander Fink Barbara Franzen Marion Frei Bernd Friebe Peter Hermetschweiler Melissa Hösli Hans-Peter Hubmann Emanuel Hunziker Klemens Kaufmann Beat Kocher Marco Kurer Jürg Kürsteiner Ruedi Landolt Peter Leister Jürgen Link Franz Maier Christopher Müller Robert A. Müller Thomas-Joe Müller Werner Müller Hans Oberholzer (ab 20.15 Uhr) Susanne Rihs Martin Robmann Heinrich Rohner

Debora Sallenbach
Ira Sattler
Dieter Schaltegger
Peter Schanz
Karl-Heinz Schilling
Paul Schneebeili
Konrad Schneider
Roman Seidl
Renato Sinelli
Julia Spühler
Felix Spuler
Florina Steiger
Thomas Steiner
Andrea Weber
Markus Wehrle
Ralf Werder
Bruno Wermelinger
Gabriela Winkler
Thomas Wurst
Tanja Würz
Markus Zink

Entschuldigt

Christian Aerne
Stephan Allenspach
Peter Andres
Peter Bär
Adrian Baumgartner
Franz Bieger
Beat Blaser
Nicole Buchegger
Erhard Büchi
Simone Caneppele
Elisabeth Condello
Herbert Elmer
Sebastian Elsener
Anna Frei
Lucia Gillessen
Rolf Glaus
Peter Graf
Urs Habegger
Fredri Heller
Reto Huber
Volker Jungmann
Hanspeter Kern
Felix Kolb
Charles Kunz
Rolf Laube
Gabor Magyarovits
Sander Mallien
Simone Matzinger
Felix Meier
René Meier
Stefan Meier
Jannik Moser
Barbara Pietragalla
Samuel Ramseyer

	Gerhard Riedmüller Reto Schindler Hermann Schmid Mario Schönenberger Stefan Schuhmacher Jürg Sigrist Thomas Studach Christian Trottmann Ernst Vogel Christian Weber Manfred Weber Ruedi Weiss Reto Weisstanner Willi Zuberbühler
Kantonsvertreter und Vertreter des Landkreises Waldshut	Stephan Attiger, Regierungsrat Kanton AG Thomas Flüeler, Kanton ZH Thomas Frei, Kanton AG Jörg Gantzer, Landkreis Waldshut Oliver Genoni, Kanton AG Markus Kägi, Regierungsrat Kanton ZH Iwan Stössel, Kanton SH Silvio Zanola, Kanton AG
Experten	Fabrice Bachmann, Nagra Philip Birkhäuser, Nagra Markus Fritschi, Nagra Michael Grichting, BFE Monika Jost, BFE Dominique Keulicht, Sapartners (Vertreterin Dunja Kovári)
Kommunikationsberater	Andreas Jäggi
Moderation	Hannes Hinnen
Geschäftsstelle	Martin Hermann, Leiter der Geschäftsstelle (Protokoll) Claudia Schärer Luzia Zimmermann
Entschuldigt	keine
Gäste	Laura Andreoli, Rütter Soceco Werner Bucher, Zürcher Unterländer Marco Lobsiger, Primarschule Weiach Martin Steinebrunner, Deutsche Koordinationsstelle Schweizer Tiefenlager (DKST)
Stimmzähler	keine

1. Begrüssung und Versammlungseröffnung

Hanspeter Lienhart eröffnet als Präsident die 16. Vollversammlung der Regionalkonferenz und begrüsst die Anwesenden, insbesondere die beiden Herren Regierungsräte Markus Kägi und Stephan Attiger. Zur Tagesordnung gehen keine Änderungsanträge ein.

Zum Einstieg gibt der Präsident einen kurzen Rückblick über das kürzlich Geschehene.

2. Wahl der Stimmzähler

Auf die Wahl von Stimmzählern wird verzichtet.

Bei Versammlungsbeginn sind 65 Mitglieder anwesend.

3. Protokoll

Das Protokoll der Vollversammlung vom 21. November 2015 wird ohne Bemerkung genehmigt und der Protokollverfasserin Luzia Zimmermann verdankt.

4. Mutationen

Der Präsident begrüsst das neue Mitglied der Regionalkonferenz für die Gemeinde Endingen, Ralf Werder (ersetzt Lukas Keller).

5. Input BFE

Michael Grichting, BFE, informiert über den aktuellen Stand in Etappe 2, die Anpassung der Standortregionen (räumlich, organisatorisch) und deren Aufgaben in der kommenden Etappe (siehe Foliensatz im Anhang).

Auf die Frage aus dem Publikum, wann die Entgelte fällig werden, wird erklärt, dass dies gemäss aktuellem Verhandlungsstand bei Vorliegen der Rahmenbedingungen und nicht vor 2031 geschehen wird.

Deutsche Vertreter berichten, dass Hohentengen unbedingt in die RK ZNO aufgenommen werden möchte. Hanspeter Lienhart und Monika Jost erläutern, dass diese Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind. Im Moment möchte man am Status Quo festhalten, was die deutsche Beteiligung angeht.

Ein Mitglied möchte wissen, ob das ZWILAG aufgrund der Transportwege auch bei der Ausgestaltung der Standortregionen berücksichtigt wird. Die Vertreter von Kanton und BFE erläutern, dass es zukünftig nur noch „Infrastrukturgemeinden“ und „weitere betroffene Gemeinden“ geben wird. Dabei wird das ZWILAG keine Rolle spielen. Villigen werde nie zu NL gehören, der Transport ist keine Frage des „Perimeters“.

In der Organisationsform der Etappe 3 werden die Behördenvertreter eine Mehrheit innehaben, um die Legimitation der Regionalkonferenzen zu garantieren.

6. Input Nagra – Erdwissenschaftliche Untersuchungen

Philip Birkhäuser berichtet für die Nagra von den anstehenden erdwissenschaftlichen Untersuchungen in unserer Region (siehe Foliensatz im Anhang).

Auf entsprechende Fragen aus der Versammlung wird erklärt, dass diese Kampagne rund Fr. 10 Mio. kosten wird und dass die Erkenntnisse von älteren Bohrungen einfließen.

7. Standpunkt der Kantone

Die Herren Regierungsräte Stephan Attiger und Markus Kägi erklären den Standpunkt der Kantone zum 2x2-Vorschlag der Nagra (siehe Foliensatz im Anhang).

Es sei wichtig, dass sich die Kantone und Gemeinden von Anfang an zu Wort melden, auch wenn das im Verfahren noch nicht zwingend vorgesehen ist. Aus der Sicht der Kantone hat sich die Zusammenarbeit der Beteiligten bewährt.

Sicherheit hat oberste Priorität. Nur der sicherste Standort darf ausgewählt werden und nur eindeutig schlechtere Standorte dürfen im Prozess ausscheiden. Aus der Sicht der AdK ist die Datengrundlage in NL für eine Zurückstellung noch nicht ausreichend wissenschaftlich belastbar. Aus diesem Grund unterstützen die Kantone vertiefte Untersuchungen.

Bei der Umsetzung des politischen Entscheids, die radioaktiven Abfälle im eigenen Land einzulagern, muss die Wissenschaft ermitteln, wo der sicherste Standort sein wird. Das setzt die Unabhängigkeit der Wissenschaft voraus. Persönliche Ansichten der Politikerinnen und Politiker dürfen dabei keine Rolle spielen. Die Regierungsräte versichern, dass ausschliesslich wissenschaftliche Aspekte bei der Wahl des sichersten Standorts eine Rolle spielen dürfen und es wird Ergebnisoffenheit von allen Beteiligten erwartet.

8. Diskussionspodium

Auf dem Podium diskutieren die beiden Regierungsräte mit Monika Jost (BFE), Markus Fritschi (Nagra) und Hanspeter Lienhart (Regionalkonferenz NL) über die aktuelle Situation und stellen sich den Fragen aus dem Publikum.

9. Nächste Schritte und Schluss der Veranstaltung

Termine Vollversammlungen:

- Samstag, 24. September 2016
- Donnerstag, 24. November 2016

Um 22.15 Uhr schliesst Hanspeter Lienhart die Versammlung mit dem Dank an alle Beteiligten und den besten Wünschen für die kommenden Arbeitsschritte.

Für die Richtigkeit
Die Geschäftsstelle:

Martin Hermann

Versand per Mail: 19. September 2016

an:

- Mitglieder Vollversammlung
- BfE
- Nagra
- Vertreter Kantone Zürich, Aargau und Schaffhausen sowie Landkreis Waldshut
- Regierungsräte M. Kägi und St. Attiger
- Prozessbegleitung
- Fachbegleitung FG SÖW
- Medienstelle
- Geschäftsstelle